

# Fachbereich Erziehungshilfe informiert

Rundschreiben Nr. 10  
vom 06.05.2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit übersenden wir Ihnen das Rundschreiben mit den neusten Informationen aus dem Fachbereich Erziehungshilfe.

Viel Spaß beim Durchschauen und eine schöne Woche wünschen Ihnen

*Dominik Baier, Wibke Behlau und Christoph Gruber*

## Themenübersicht

1. Sitzung des Beirats zum Landesrahmenvertrag vom 6.5.2021
2. Wiederaufnahme der Verhandlungen zu einer gemeinsamen Arbeitshilfe zur Verhandlung von Fachleistungsstundensätzen für die ambulante Erziehungshilfe
3. „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona“ der Bundesregierung

## I. Sitzung des Beirats zum Landesrahmenvertrag vom 6.5.2021

Wir möchten Sie gerne zur heutigen Sitzung des Beirats zum Landesrahmenvertrag informieren. Vorneweg: die Folgen und Nachwegen der Corona-Pandemie und der (perspektivische) Druck auf die öffentlichen Haushalte war deutlich spürbar. Vor diesem Hintergrund konnte zu keiner (!) der eingebrachten und teilweise bereits im Vorfeld in Arbeitsgruppen mit kommunalen Vertreter\*innen konsentierten Vorlagen eine Einigkeit erreicht werden.

a) Beschlussvorlage der LAG FW zur Änderung des Landesrahmenvertrags, um künftig "höhere Gewalt" zu berücksichtigen und eine weitere Refinanzierung sicherzustellen

Seitens der Vertreter\*innen der Kommunen wird eine entsprechende Änderung als nicht notwendig erachtet, da mit den Jugendämtern zufriedenstellende, zeitnahe und großzügige Regelungen/Vereinbarungen getroffen worden wären.

Ergebnis:

Die öffentliche Seite hat sich bereit erklärt, das Thema in die Regionalkonferenzen der Jugendämter einzubringen. Hierfür haben wir als Verbände eine Einreichung und Darstellung der Fälle angekündigt, bei denen keine einvernehmlichen Lösungen zwischen freien und öffentlichen Trägern gefunden werden konnten.

**Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie um Beispiele bzw. die Schilderung von nicht zufriedenstellenden Situationen mit ihren zuständigen Jugendämtern seit März/April 2020. Wir werden weder Einrichtungen noch Jugendämter nennen, sondern die Informationen über Ablehnungsgründe, langwierige Bearbeitung, aufwendige Antragsverfahren mit unendlichen Nachweisen etc. gebündelt zusammenstellen.**

**Wir können Ihre Zuschriften bis Freitag, den 14. Mai berücksichtigen.**

b) Gemeinsame Beschlussvorlage zur Refinanzierung der Kosten Dual Studierender

Seitens der Vertreter\*innen der Kommunen wurde weitergehender Diskussionsbedarf angemeldet, da die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeitsgruppe noch nicht mit allen Jugendämtern diskutiert worden wären. Die kommunale Seite wird hierzu ihre Einwände in den kommenden Wochen schriftlich darlegen.

Ergebnis:

Die Verhandlungen gehen weiter; im besten Falle ist mit einer Beschlussfassung im Herbst zu rechnen.

c) Beschlussvorlage der LAG FW zur Erhöhung der Krankheitstage in der Personalberechnungstabelle „BerTaPers“ (Arbeitshilfe Berechnung des Personalmindestbedarf in Wohngruppen)

Vor einer Erhöhung der Krankheitstage sei eine vertiefte Auseinandersetzung der kommunalen Seite mit den Zahlen notwendig. Darüber hinaus lägen die Zahlen für 2020 noch nicht vor.

Ergebnis:

Das Thema wird in der nächsten Sitzung des Beirats zum Landesrahmenvertrag erneut beraten. Die kommunale Seite ist um die Darlegung konkreter Zahlen und Nachweise, die einer Anpassung entgegenstehen, gebeten.

## 2. Wiederaufnahme der Verhandlungen zu einer gemeinsamen Arbeitshilfe zur Verhandlung von Fachleistungsstundensätzen für die ambulante Erziehungshilfe

Erfreulicherweise konnten die o.g. Verhandlungen diese Woche wieder aufgenommen werden. Der erste Termin diente nunmehr der Wiederanknüpfung an die bisherigen Inhalte und einer Klärung des weiteren Prozesses.

Wir hoffen, dass in den kommenden Wochen und Monaten die Verhandlungen weiter voranschreiten und werden – sofern dies der Fall sein wird – die Mitgliedsorganisationen im Fachbereich in einer gesonderten Veranstaltung zu den Inhalten und zur Abstimmung von Positionen einladen.

## 3. „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona“ der Bundesregierung

Die entsprechenden Meldungen des Programms mit einem Gesamtvolumen von rund 2 Milliarden Euro haben Sie sicherlich den Medien entnommen. Für Niedersachsen gibt es aktuell noch keine uns bekannten konkreten Planungen für den Einsatz der Mittel. Die im Wesentlichen bekannten Punkte finden Sie in der nachfolgend verlinkten gemeinsamen Pressemitteilung der Minister\*innen Behrens und Tonne.

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/200-millionen-euro-fur-kinder-und-jugendliche-in-niedersachsen-tonne-und-behrens-begrussen-bund-lander-initiative-fur-junge-menschen-200126.html>

Wir werden uns bei der Ausgestaltung des Programms in der kommenden Zeit für eine Berücksichtigung der verschiedenen vorhandenen Strukturen und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe in Niedersachsen einsetzen.



**Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf!**

**Fachbereich Erziehungshilfe: Dominik Baier und Wibke Behlau**

**Referent Entgeltverhandlungen SGB VIII: Christoph Gruber**

Tel. 0511-52486 - 397 (Baier) / -371 (Behlau) / - 323 (Gruber)

[dominik.baier@paritaetischer.de](mailto:dominik.baier@paritaetischer.de) , [wibke.behlau@paritaetischer.de](mailto:wibke.behlau@paritaetischer.de) , [christoph.gruber@paritaetischer.de](mailto:christoph.gruber@paritaetischer.de)